

Maurmer Post



Neujahrskonzert mit dem Eos Guitar Quartet

Mit der Gitarre gegen die Januar-Starre



Virtuose Gitarristen: Das Eos Quartet zauberte südliche Klänge in die Kirche Maur.

Bild: Christoph Lehmann

Es war ein Risiko, gewiss; aber es hat sich gelohnt: Beim traditionellen Neujahrprogramm der Kulturkommission Maur stand erstmals Gitarrenmusik auf dem Programm. Die Maurmer Kirche war anlässlich eines Neujahrskonzerts noch nie so voll.

Das Konzert war auf 20 Uhr angekündigt. Vereinzelte Musikliebhaber kamen aber schon um 16.00 Uhr, weil sie sichergehen wollten, noch einen Platz zu «ergattern». Kurz nach halb fünf bildete sich eine Schlange von Wartenden, die fast bis zum Eingangstor des Kirchareals reichte. Mit ein bisschen Zusammenrücken auf den Kirchenbänken gelang es schliesslich, mit ein paar Stehplätzen, allen Besuchern einen Eintritt zu ermöglichen.

Schon bei den Gesprächen vor der Veranstaltung wurde klar, dass sich unter den Konzertgängern viele Gitarristen befanden, welche sich sichtlich darüber freuten, dass «ihr» Instrument einmal im Mittelpunkt stand. Und wie!

In der Kirche spielten nämlich die Herren des renommierten Eos Guitar Quartet auf. Die Musiker sind auf der ganzen Welt unterwegs und wohnen in unserer Region. Marcel Winkler vom Quartett zeigte sich über den Aufmarsch erfreut bewegt und informierte das Publikum darüber, dass das Maurmer Konzert ihre erste Darbietung des 30-Jahre-Bühnenjubiläums sei. Applaus.

Vielseitiges Repertoire

Schon die ersten Saitenklänge der Gitarristen zeigten die Richtung des Konzerts an; mit der Suite aus «Carmen» von Bizet ganz eindeutig in südliche, vornehmlich lateinische Gefilde. Nach diesem Intro kamen Kompositionen des Schweizer Komponisten Jürg Kindle, welcher dem Eos Quartet sehr verbunden ist, an die Reihe. Weniger südlich, doch das sollte dann darauf die nach Egberto Gismonti benannte Fantasie «Gismontiana» wieder richten. Der Brasilianer Gismonti hat

viel für die Gitarre geschrieben und entsprechend gross ist die Beziehung der Musiker zu diesem Komponisten. Weiter, jetzt in die Hitze Andalusiens, ging es kurz vor Schluss mit eigenen Arrangements aus dem Ballett «El Amor Brujo» von Manuel de Falla – zwei Sätze daraus gab es dann noch als Zugabe. Doch davor stellten die Gitarristen noch eigene Kompositionen von Marcel Ege und David Stauffer vor. Insgesamt ein buntes Kaleidoskop ihres Schaffens und ihrer Vorlieben, die ganz eindeutig einer auf Flamenco-Einflüssen beruhenden Spielweise basieren. Mit viel Spielfreude und Verve spielte sich das Quartett durch die mit einigen Schwierigkeiten – vor allem was die Intonation bei der «Gismontiana» betraf – gespickten Stücke mitten in das «entstarre» Herz des Publikums.

Text: Christoph Lehmann

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser
«Burglind» hat
auch in Maur Spuren
hinterlassen

(S. 3). Wie haben Sie den Sturm erlebt – und überlebt? Bei einem Grundstück in meiner Nachbarschaft lag tags darauf eine etwa sechs Meter hohe Tannenspitze mitten auf der Wiese. Zum Glück. Der Wind hätte dieses gewaltig grosse Ding ebensogut auf das Hausdach wehen können...

«Was wäre, wenn...» Auch ich musste mich mit Szenarioplanung auseinandersetzen, als es draussen so stürmte und tobte. Ich war am Mittwoch nämlich gerade damit beschäftigt, bei der fertig gelayouteten «Maurmer Post» letzte Korrekturen anzufügen, als ich einen Anruf von unserer Druckerei in Egg erhielt: Stromausfall! Wie man später in der Presse lesen konnte, waren Bäume auf eine Leitung der Axpo gestürzt, was einen mehrstündigen grossflächigen Ausfall in der Region Zürichsee verursacht hatte. Dass die MP doch noch rechtzeitig den Weg in Ihre Briefkästen fand, ist der Flexibilität einiger Mitarbeiter bei der Druckerei Fotorotar und bei der Post zu verdanken. Besten Dank dafür!

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 23.2., 30.3., 27.4., 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr
Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

Zu vermieten
in 8053 Zürich
sonnige, gepflegte

2,5-Zimmerwohnung

im 2. Stock,
2 Min. ab ÖV.
Fr. 1'500.- inkl. NK

Tel. 044 381 65 72



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch



Attenhofer
Design GmbH

Da stehen Sie drauf
Ihr Partner für Bodenbeläge

Parkett - Teppich - Laminat

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

043 366 09 80

info@attenhofer-gmbh.ch
www.attenhofer-gmbh.ch

**GESUCHT
PER SOFORT**

2 Abstellplätze über-
dacht oder offen für:

- Lieferwagen
ca. 5,5 m lang
- Anhänger inkl.
Deichsel
ca. 5,5 m lang

+41 79 405 93 74

albrecht + bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

**LUTZ
GÄRTEN**

Tel: 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

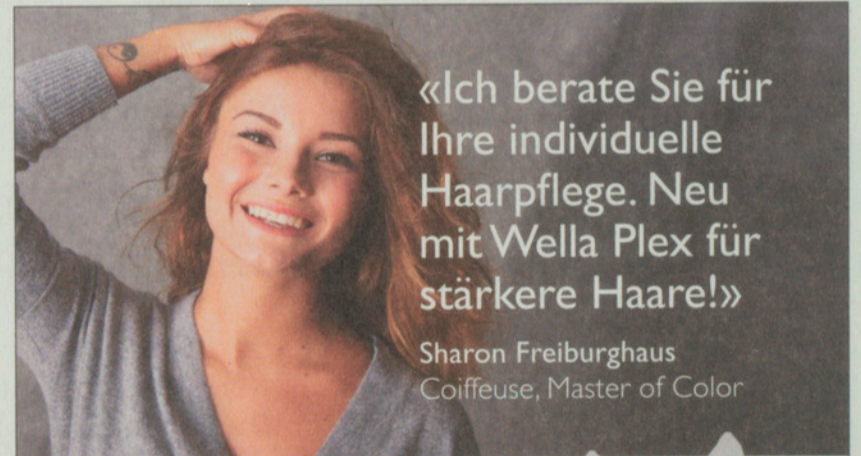
GARTEN - PFLEGE
- BAU
- GESTALTUNG

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



«Ich berate Sie für
Ihre individuelle
Haarpflege. Neu
mit Wella Plex für
stärkere Haare!»

Sharon Freiburghaus
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Wir wünschen Ihnen ein farbenfrohes neues Jahr!

Mehr Farbe bringt ASM jetzt mit Neujahrssrabatt in Ihr Leben.



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge
044 980 34 30
www.schnetzer.ch

**Maurmer
Post**

WAS VOR
DER TÜR
PASSIERT

Bilanz nach dem Sturm von Anfang Januar

«Burglind» hat auch in Maur Schäden hinterlassen

Der Name der Orkanböe tönt vornehm, ihr Wirken war aber in der ganzen Schweiz eher garstiger Natur und mit wenig nobler Zurückhaltung. Als schwerster Orkan seit «Lothar» war er am Dienstag, 2. Januar 2018, über die Meteo-Dienste angekündigt. Der Unterschied zu «Lothar» – zumindest was unser Dorf betrifft – war neben seiner exakten Vorhersage, dass er in Maur keine allzu grossen Schäden hinterliess.

Augenzeugen berichten von entwurzelten Bäumen, abgebrochenen Ästen und vor allem von heruntergefallenen Dachziegeln bei älteren Liegenschaften oder Scheunen. Beat Fenner, Kommandant der Feuerwehr Maur, sagte gegenüber der «Maurmer Post», dass insgesamt 27 Angehörige der Feuerwehr (die Hälfte des gesamten Korps) mit 110 Einsatzstunden während der Böen beschäftigt waren; das sind immerhin fast 20 Prozent der jährlichen Feuerwehr-Einsatzstunden. Fenner berichtete auch von einigen Strassensperrungen und Schäden an Hausdächern und auf Baustellen. Stromausfälle – im Gegensatz zur Region um Stäfa – gab es in Maur keine. Lediglich die GGA Maur hatte auf ihrem Netz Störungen und Leitungsunterbrüche in Binz, wie aus der Homepage der Genossenschaft hervorging. Viele Waldstrassen waren auch Tage nach dem Orkan weiterhin gesperrt.

Text: Christoph Lehmann



Die Gewalt des Sturms lässt sich u. a. an diesem umgekippten Baucontainer erkennen.

Bild: Christoph Lehmann

Nachgefragt bei Peter Gröbly, Präsident der SP Maur

«Ich werde mich mehr der Familie widmen»

27 Jahre lang hat Peter Gröbly (62) in der Gemeinde Maur gelebt. Jetzt ist der aktuelle Präsident der Sozialdemokratischen Partei Maur nach Männedorf gezogen.

Peter Gröbly, was bedeutet Ihr Wegzug nach Männedorf für das Präsidium der SP Maur?

Ich werde nach acht Jahren im Amt das Präsidium dieses Jahr im März abgeben. Es war eine spannende Zeit und ich freue mich, wenn sich die Partei weiterhin für politische Diskussionen engagiert und sich in Geschäfte der Gemeinde einmischt.

Gibt es bereits einen Nachfolger?
An der Mitgliederversammlung im März werden wir eine Nachfolge präsentieren.

Wer kandidiert für die Wahlen?
Wir werden Felix Senn für das Amt des Gemeinderates, Nadja Kuhn für die Sozialbehörde und Martina Pfirter für die Rechnungsprüfungskommission aufstellen.

Man munkelt, dass die SP die Kandidatur der parteilosen Cornelia Bräker als Schulpflegepräsidentin unterstützt – ist dem so?

Wir möchten uns noch den Gegenkandidaten anhören, um dann zu entscheiden, wen wir unterstützen wollen. Aber grundsätzlich verstehen wir nicht, warum ihre Arbeit so schlecht sein soll. Der grosse Teil der Eltern der aktuellen Schülerschaft scheint mit der Schule zufrieden zu sein.

Unterstützt die SP Maur noch andere parteilose Kandidaten?

Wir prüfen noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten.

Was hat Ihrer Ansicht nach die SP Maur für ein Standing in der Gemeinde?



Peter Gröbly.

Bild: zVg

Die SP Maur hat an den letzten Wahlen immer etwa 12 Prozent Wähleranteil erzielt. Die Partei hat ca. 60 Mitglieder und Sympathisanten. Der SP Maur gelingt es immer wieder, dass die Bevölkerung an Veranstaltungen zu grossen politischen Themen teilnimmt, z. B. Migrationspolitik.

Welche Aufgabe hat die SP in der Gemeinde?

Sie ist die kritische Stimme in der eher bürgerlichen Gemeinde. Sie bringt die linken Aspekte wie Solidarität, Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit in die Diskussionen mit ein.

Kehren Sie der Gemeinde komplett den Rücken?

Nein, bei meiner Arbeit als Architekt werde ich das Büro in der Forch beibehalten.

Würden Sie uns den Grund Ihres Wegzugs verraten?

Der ist rein privater Natur. Männedorf liegt genau in der Mitte zwischen dem Arbeitsort meiner Lebenspartnerin und meinem. Die Mietwohnung in einem 400-jährigen Haus durfte unser Büro umbauen.

Und der Abschied als SP-Präsident? Was ist der Grund dafür?

Der geht mit dem privaten Grund einher. Im Übrigen halte ich es für unseriös, so ein wichtiges Amt zu bekleiden, wenn man ausserhalb der Gemeinde lebt.

Bleiben Sie politisch aktiv?

Ich habe der SP Maur zugesagt, in der Zeit des Wahlkampfs in diesem Jahr dem Wahlkampfremium beizusitzen. Ansonsten aber werde ich mich zurückziehen und mich mehr der Familie widmen. Ich habe beispielsweise meinem Sohn einen Hütetag pro Woche für den Enkel versprochen. Aber es gibt noch mehr familiäre Dinge, die viel Aufmerksamkeit benötigen.

Interview: Dörte Welti

«Fingerspiele und Kinderverse» neu am Vormittag

«Das isch de Tuume...»



Kleine Kinder lieben Abzählreime.

Bild: zVg

Einladung für Eltern und Kinder zwischen ca. neun Monaten und ca. drei Jahren: «Das isch de Tuume, de schüttlet Pfluume...» oder «Joggeli chasch au riite...» Kennen Sie diese Kinderspiele noch? Kleine Kinder lieben Abzählreime, einfache Lieder und Bewegungsspiele. Tauchen Sie mit Ihrem Kind in die Welt der Versli und Reime ein! Wir laden Sie herzlich ein, am **Donnerstag, 18. Januar, um 9.30 Uhr** in die Bibliothek

Aesch-Forch zu kommen, um alte Versli aufzufrischen und neue kennenzulernen.

Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Marlis Bruppacher

Wahlen: Porträts in der «Maurmer Post»

Termine und Eckdaten

Wie angekündigt bietet die «Maurmer Post» allen interessierten Kandidierenden die Möglichkeit, vor den Wahlen in einer Sonderausgabe vom 9. Februar 2018 kostenlos ein selbstverfasstes Porträt mit Bild zu publizieren.

Anbei die hierzu notwendigen Angaben und Termine:

- **Fristen:** Falls Sie kandidieren und uns ein Porträt einreichen möchten, melden Sie sich bitte bei uns bis zum **27. Januar** unter redaktion@maurmerpost.ch mit Angabe von Namen, Parteizugehörigkeit und angestrebtem Amt – damit wir entsprechend Platz einplanen können. Text und Bild reichen Sie dann bitte bis spätestens **3. Februar** ebenfalls unter redaktion@maurmerpost.ch ein.
- **Vorlagen:** Porträts der letzten Wahlen finden Sie unter www.maurmerpost.ch unter «Archiv», in der Ausgabe vom 14. Februar 2014.
- **Texte:** Bitte einreichen als Word-Dokument. Umfang: ½ Seite für Gemeinderatskandidierende, das entspricht rund 2200 Zeichen inkl. Leerschlägen. ¼ Seite für andere Ämter, das entspricht ca. 1300 Zeichen. Bitte halten Sie sich an die Zeilenvorgaben.
- **Bilder:** Porträtbilder in Farbe, bitte als eigenständige Datei zustellen (nicht eingebettet ins Word-Doc), Formate: jpeg oder png mit mindestens 500 KB Dateigrösse.

Wer inserieren möchte, wende sich bitte direkt an unsere Inserateverantwortliche Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

Annette Schär

Senior/innen und Helfer/innen an der Schule Maur

Zusammenarbeit mit Senioren ausbauen

Im Kanton Zürich wirken rund 500 Seniorinnen und Senioren sowie Helferinnen und Helfer als freiwillige unterstützende Personen im Unterricht mit. Seit über zehn Jahren kommen auch unsere Schulen in den Genuss dieser Unterstützung. Gegenwärtig stehen bei uns vom Kindergarten bis zur Sekundarschule zwölf Helferinnen und Helfer regelmässig im Einsatz. Diese Unterstützung wissen wir sehr zu schätzen, wofür wir auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Geschichten lesen, Rechnen üben

Der Einsatzbereich unserer unterstützenden Personen ist vielfältig. Sie helfen einzelnen Kindern bei individuellen Aufgaben, sie lesen mit den Schülerinnen und Schülern Geschichten oder üben mit ihnen Rechenaufgaben. Neben den eher

kopflastigen Fächern stehen unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer auch im handwerklichen und textilen Bereich im Einsatz. Zu welchen Themen und in welcher Form die Kinder unterstützt werden, hängt von den jeweiligen persönlichen Kenntnissen und Vorlieben ab. Die Arbeit im Klassenzimmer ist in der Regel wöchentlich und wird vorgängig abgesprochen. Dabei ist zu erwähnen, dass die Verantwortung für die Führung und Organisation der Klasse bei der Lehrperson bleibt. Die Teilaufgaben werden zwischen den Lehrpersonen und den Helfer/innen besprochen.

Bereichernde Zusammenarbeit

Die bisherigen Erfahrungen mit allen Helferinnen und Helfern zeigen ein äusserst positives Bild. Ebenso begeistert sind die Rückmeldungen der betroffenen Lehrpersonen und Kinder,

die mit ihnen zusammen arbeiten. Sowohl die Helfer/innen als auch die Lehrpersonen finden das Zusammenspiel bereichernd und erleben die Zusammenarbeit als sehr befruchtend.

Auf Grund der äusserst positiven Erfahrungen und der erzielten Resultate möchten wir diese Form der Zusammenarbeit an unseren Schulen Maur ausbauen.

Fühlen Sie sich angesprochen und hätten Sie Interesse, mehr darüber zu erfahren? Der Geschäftsleiter Schule Roberto Gardin gibt Ihnen gerne Auskunft. Tel: 043 366 13 26.

Geschäftsleiter Schule
Roberto Gardin

Am Berchtoldstag fand in Maur die Brennholzgant statt

Kampf um Preise und Borkenkäfer



«Wer bietet mehr? Zum Ersten, zum Zweiten...» Förster Urs Kunz leitete auch dieses Jahr die Versteigerung. Mit von der Partie: die Grünmützen Mario Helbling, Adrian Trüb und Lucas Bindschädler. Hans Oertig (Bild Mitte) kommt seit Jahrzehnten zur Gant; Paul Tanner (Bild Mitte rechts) ersteigerte einiges an Brennholz. Fröhlich war danach die Stimmung bei Speis und Trank in der Waldhütte.
Bilder: Urs Weisskopf

Am Berchtoldstag versammelten sich bei der Waldhütte Stuhlen traditionsgemäss Waldbesitzer und Holzkäufer zur jährlichen Holzgant. Über 50 Anwesende boten eifrig mit um kleine und grössere Holzstapel bis zu mehreren Ster.

Zu Beginn begrüßte der Präsident der Holzcorporation, Beat Gätzi, die Anwesenden. Danach verlas Vorstandsmitglied Felix Angst noch kurz das Gantreglement. Im Anschluss ging es zügig

in den Wald hinein. Bevor die Truppe die erste Beige erreichte, stieg Revierförster Urs Kunz auf einen Holzstamm und informierte über einen weiteren Holzliebhaber im Wald: den Borkenkäfer. Dank einem eher milden Klima findet er derzeit hervorragende Bedingungen vor.

Kurz darauf, ein paar Schritte weiter, begann das Ersteigern der ersten Holzbeige. Wie sich nachträglich herausstellte, wurde an dieser Stelle mit 310 Franken für drei Ster der höchste Preis

geboten. Entlang des weiteren Wegs wurde bis zum Schluss fleissig versteigert.

Gantleiter Kunz war am Ende zufrieden mit dem Erlös. Rundum fröhliche Gesichter auch in der Waldhütte, wo in der kleinen Küche das Wasser dampfte und fleissig Kartoffelsalat mit Schüblig serviert wurde.

Text: Urs Weisskopf

Jahresübersicht

Programm der Wandergruppen Maur 2018

Gruppen: JS = Jungseniorenwanderung
S1 = Seniorenwanderung 1
S2 = Seniorenwanderung 2

Koordination: Hanspeter Suter, 044 980 25 01
Wanderleitungsteam: Oskar Bachmann, 044 980 11 74
Lotte Brunner, 043 366 06 46
Georges Knecht, 044 980 27 50
Jeannette Kumschick, 044 980 02 76
Werner Müller, 044 383 21 25
Hanspeter Suter, 044 980 25 01

Jan	16	Di	S1+ S2	Winterwanderung: Einsiedeln–Chatzenstrick–Altmatt–Rothenurm	WL Oskar Bachmann
Feb	21	Mi	JS+ S1	Schneeschuhwanderung mit Schneeschuhgruppe Pfannenstiel in einer Gegend mit passenden Schneesverhältnissen	WL Hanspeter Suter
März	13	Di	alle	Luzern: Stadtbesichtigung mit Führung	WL Oskar Bachmann
März	22	Do	JS	Steg–Hultegg–Fischingen: Wanderung auf reizvollen und verträumten Wegen	WL Werner Müller
April	10	Di	S1	Herisau–Wissbachtobel–Degersheim: Wo die Ritter von Rorschach sich am Blick auf den Bodensee ergötzen	WL Georges Knecht
April	19	Do	JS	Baar–Zugerberg: Frühlingwanderung am Zugerberg	WL Lotte Brunner
April	24	Di	S2	Leichte Ganztageswanderung Koblenz–Bad Zurzach: Dem Hochrhein entlang und durch die Aue Chly Rhy	WL Jeannette Kumschick
Mai	8	Di	S1	Rodi–Prato–Dalpe–Faido: Wanderung auf der rechten Talseite der Leventina	WL Jeannette Kumschick
Mai	16./17.	Mi	JS	2-Tages-Wanderung im Vallée de Joux (16: Orbe–Le Pont, Wanderung durch die Orbe-Schlucht; 17: Le Pont–Vallorbe, ein Aussichtsberg und zwei Seen ohne oberirdische Abflüsse)	WL Georges Knecht
Mai	29	Di	S2	Leichte Ganztageswanderung Aarberg–Büren a. d. Aare: Entlang der alten Aare-Kanäle	WL Oskar Bachmann
Juni	5	Di	S1	Sihlsprung: Von Sihlbrugg zum Sihlsprung nach Schönenberg	WL Lotte Brunner
Juni	21	Do	JS	Vaduz–Liechtenstein: Wanderung im Blumenparadies Schwarze Wand und Goldlochspitz	WL Hanspeter Suter
Juni	26	Di	S2	Leichte Ganztageswanderung Plätz–Riedern: Dem Ufer des Klöntalersees entlang	WL Jeannette Kumschick
Juli	3	Di	S1	Thusis–Zillis: Wanderung durch die Via-Mala-Schlucht	WL Werner Müller
Juli	19	Do	JS	Charenstock: Mettmenalp–Ober Stafel–Wildmadfurggel–Unter Ampächli	WL Werner Müller
Juli	31	Di	S2	Augusta Raurica: Wanderung von Frenkendorf zur römischen Siedlung	WL Oskar Bachmann
Aug	7	Di	S1	Jurahöhenweg Weissenstein–Hasenmatt–Grenchenberg: Weissenstein, die aussichtsreiche Sonnenterasse im Solothurner Jura	WL Georges Knecht
Aug	16	Do	JS	Gotthardüberquerung: Von Airolo nach Hospental	WL Hanspeter Suter
Aug	28	Di	S2	Leichte Ganztageswanderung im Zürcher Weinland: Flaach–Volken–Worrenberg–Andelfingen	WL Lotte Brunner
Sept	4	Di	S1	Stoss–Golterberg–Hirschberg–Appenzell: Wanderung zwischen Innerrhoden und Ausserrhoden	WL Oskar Bachmann
Sept	10.–14.		alle	Wanderwoche Sölden/Tirol: 5 Tage Wandern im Ötztal	WL Hanspeter Suter
Okt	2	Di	S1	Laupen–Neuenegg–Niederscherli: Der Sense und dem Scherlibach entlang	WL Jeannette Kumschick
Okt	18	Do.	JS	Urmiberg–Rigi Kaltbad: Eine aussichtsreiche Wanderung im Rigigebiet	WL Lotte Brunner
Okt	30	Di	S2	Leichte Ganztageswanderung Muri–Zwillikon: Von der Weite des Bünz- und Reusstals ins lauschige Jonental	WL Georges Knecht
Nov	6	Di	S1	Brunegg–Brugg: Im Aargauer Hügelland	WL Hanspeter Suter
Nov	15	Do	JS	Tesserete–Kloster Bigorio–Gola de Lago–Medeglia: Wandern in der Region Capriasca / Monte Ceneri	WL Georges Knecht
Nov	27	Di	S2	Leichte Ganztageswanderung – Besichtigung Papiliorama: Wanderung Kallnach–Leui–Fräschels–Papiliorama	WL Oskar Bachmann
Dez	12	Mi	alle	Jahresabschlussessen: in der Umgebung, mit Wanderungen zum Tagungsort	WL Lotte Brunner

Der detaillierte Wanderbeschrieb wird auf der Homepage www.wandergruppemaur.ch und in der «Maurmer Post» am Freitag der vorhergehenden Woche veröffentlicht. Interessierte mit Mailadresse erhalten eine Ankündigung per Mail (Mailadresse in der Homepage unter Neuanschreibung eintragen).

Im detaillierten Beschrieb werden Angaben über Abfahrtszeiten, Dauer der Wanderung, Höhendifferenzen usw. gemacht. Die Wanderzeiten

betragen etwa: JS: 4–5 Std. / S1: 3–4 Std. / S2: 2–3 Std. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Unkostenbeitrag pro Wanderung Fr. 8.–, zuzüglich der effektiven Kosten für Transport, Verpflegung, Führungen usw.

Winterwanderung am Dienstag, 16. Januar

Toggenburg: Sellamatt – Zinggen – Iltios – Sellamatt

Die im Programm vorgesehene Winterwanderung über den Chatzenstrick ist für unsere Senioren nicht geeignet. Noch herrschen kritische Wetterbedingungen, aber bis zum 16. Januar kann sich das bessern, und wir hoffen auf eine herrliche Winterwanderung. Das Gebiet um Sellamatt, Iltios weist herrliche Winterwanderwege auf. Teils durch Wald oder über weite, einsame Schneefelder. Eine herrliche Sicht hinüber zum Säntis, Schofberg und hinauf zu den nahen Churfürsten formt eine schöne Kulisse.

- Charakter:** 2 Schlaufen auf Winterwanderwegen, zuerst Teil des Wintersagenweges folgend, dann von der Sellamatt – Iltios – Zinggen zurück zur Sellamatt.
- Wanderzeit:** Jede Schlaufe dauert etwa 1½ Std. mit je 150 Hm Auf- und Abstiege.
- Treffpunkt:** 7.30 Uhr Zürich HB vor dem Gleis 5
- Hinfahrt:** Zürich ab 7.43 Uhr – Ziegelbrücke – Wattwil – Alt St. Johann an 9.45 Uhr mit Sesselbahn hoch nach Sellamatt.
- Rückfahrt:** Sellamatt ab: 15.45 Uhr / Alt St. Johann ab 16.11 Uhr – Wattwil – Uznach – Rapperswil – Zürich an 18.07 Uhr.
- Billett, Kosten:** Kollektiv, inklusive Kaffee, Gipfeli, Bergbahn und Unkostenbeitrag, Halbtax Fr. 58.– / mit GA Fr. 25.– (HT-Preis für Bergbahn)
- Ausrüstung:** Winterausrüstung, gute Wanderschuhe, Stöcke, Sonnenschutz, Iseli
- Verpflegung:** Kaffee und Gipfeli im Restaurant Sellamatt, Mittagessen im Restaurant Sellamatt.
- Menü:** Im Restaurant Sellamatt à la carte.
- Anmeldung:** Bis Sonntag, 14. Januar 2018, bis 20 Uhr



Wandern in herrlicher Winterlandschaft.

Bild: zVg

- Durchführung:** Check die Homepage ab Montag, 15. Januar, 12 Uhr www.wandergruppemaur.ch oder mit dem Wanderleiter Telefon 044 980 11 74
- Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmenden
- Leitung:** Oskar Bachmann, Telefon 044 980 11 74 / CO Jeannette Kumschick

Für die Wandergruppe: Oskar Bachmann

Konzert des Männerchors Maur am 21. Januar

Von Franz Schubert bis zu Freddy Quinn

Am Sonntag, 21. Januar 2018, 17.00 Uhr findet in der reformierten Kirche Maur das Jahreskonzert des Männerchors Maur mit 25 Sängern und einer Solistin statt. Unter der Leitung unseres bewährten Dirigenten Dario Viri wird Ihnen der «Männerchor am Greifensee» einen abwechslungsreichen Mix vortragen – von Franz Schubert bis zu Freddy Quinn; von der Tradition bis zur Schnulze; vom Meer bis in die Berge; von Salzburg bis nach Russland; in verschiedenen Sprachen, teils mit Gitarrenbegleitung. Wir singen über die Herzensliebe und über die Liebe zum Wein; über die Freude am Leben und über die Freude am Wirtschaftsleben. Unsere Liebe zum Geld kommt dann allerdings erst nach dem Singen bei der Kollekte zum Ausdruck (Eintritt frei).

Die Klaviervirtuosin Elena Baumgartner-Balabolka von Mönchaltorf wird das Konzert mit einem Opus aus der Zeit der Frühromantik und einem modernen Capriccio aus der armenischen Volksmusik bereichern – östliche Virtuosität; filigrane melodische Linien; halbsbrecherische Rhythmen: lassen Sie sich davon in unserer Kirche mit ihrer klangvollen Akustik bewegen, mitreissen und begeistern! Nach dem Konzert laden wir Sie herzlich zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl ein.

Männerchor Maur

Kurs Naturnetz Pfannenstil am 26. Januar

Naturnahes Grün: Grundkurs für Pflege und Unterhalt

Gründe für den Kursbesuch: Naturnahe Gärten sind ein wachsender Markt, Sie können Ihr Fachwissen erweitern, Sie erhalten viele praxisorientierte nützliche Infos in nur einem Tag und Ihr Betrieb steht auf unserer Empfehlungsliste unter www.naturnetz-pfannenstil.ch

Kursinhalte:

- Garten als Ökosystem
- Unterhalt Pflanzen, Wiesen und Rasen
- Neophyten
- Kleinstrukturen
- Einheimische Pflanzen
- Hecken

Freitag, 26. Januar 2018, Vogtei Herrliberg

Kosten: CHF 250.– inkl. Mittagessen. Anmeldung bis 19. Januar bei Diana Marti unter info@naturnetz-pfannenstil.ch oder 043 366 83 90.

Naturnetz Pfannenstil

Kino in der Mühle am Montag, 22. Januar

Almost There



Neubeginn nach der Pensionierung: mit dem Wohnmobil in der kalifornischen Wüste unterwegs. Bild: zVg

Drei rüstige Rentner an drei unterschiedlichen Ecken der Welt haben sich den Traum eines Neubeginns nach der Pensionierung erfüllt und stehen im Zentrum des neuen Dokumentarfilms der Zürcherin Jacqueline Zünd: ein Amerikaner, der seine Wohnung in Seattle aufgibt, um im Wohnmobil in der kalifornischen Wüste unterwegs zu sein, ein Japaner, der in der Megacity Tokio nach anfänglicher Verzettelung in zahllosen Hobbys als Vorleser von Kinderbüchern seine Berufung entdeckt, und ein Brite aus Blackpool, der ins spanische Benidorm übersiedelt, um dort seine Passion als Dragqueen und Stand-up-Comedian zu leben.

Jacqueline Zünd ist auf sinnliche Verdichtung aus, nicht auf die «Reinheit» einer dokumentarischen Unmittelbarkeit. In stilisierten Bildern entsteht so eine zarte Studie über einen Ort im Leben, wo Erfüllung und Leere sich eng aneinanderschmiegen. Wir freuen uns, Jacqueline Zünd im Kino in der Mühle als Gast begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an den Film wird sie sich unseren Fragen stellen. Anschliessend lädt die Ciné-Bar wie immer zum Verweilen ein – traditionsgemäss im Januar mit Prosecco.

Almost There – Dokfilm von Jacqueline Zünd

Die Vorführung ist ausverkauft, ein paar Restkarten sind nur noch an der Abendkasse erhältlich. Die reservierten Tickets müssen bis 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr. www.sp-maur.ch

Für die Kinogruppe: Marianne Vögeli

Seniorenachmittag am 17. Januar

Tanzen zur Ländlerkapelle

Traditionsgemäss wollen wir unsere monatlichen Nachmittage zum Jahresanfang beschwingt beginnen, und wir haben für den Mittwoch, 17. Januar 2018, die Ländlerkapelle Grischuna eingeladen. Die Musikanten spielen nicht nur zum Zuhören, sondern freuen sich auch, wenn Leute das Tanzbein schwingen. Wir beginnen wie gewohnt um 14.15 Uhr im Loorensaal und laden nach der Musikunterhaltung zum Zvieri in den Polterkeller ein. Die Seniorenkommission wünscht Ihnen allen noch ein gutes und gesundes 2018 und freut sich auf Ihr Kommen.

Für die Seniorenkommission: Giacomo Nett

Leserbrief

Ursprung Adventsfenster (MP vom 15.12.17)

In der Ausgabe 44 hat die Redaktion nach dem Ursprung der Adventsfenster in unserer Gemeinde gefragt. Diese Frage kann ich Ihnen gerne beantworten.

Der Start war Anfang dieses Jahrhunderts im Jahr 2000. Zwei Freundinnen aus Maur haben im Ortsteil Maur damit begonnen und eine davon war ich. Die Liste der Adventsfenster wurde jeweils in der MP veröffentlicht.

Eine Gruppe um Raimund Möhl aus Aesch hat das Konzept von mir erhalten und einige Jahre später in Aesch damit begonnen, Ebmatingen folgte kurz darauf.

Nach zehn Jahren habe ich 2010 die Organisation im Ortsteil Maur weitergegeben und es freut mich jedes Jahr, wenn ich die Liste der Teilnehmer in der MP sehe.

Coni Bräker, Maur

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

«Atelier Wirbelwind» in Pfaffhausen

Maltherapeutin IAC bietet
Kindern und Erwachsenen in Einzelbegleitung
das Eintauchen in die Welt der Farben.

Alexandra Carp, Telefon 078 610 29 96

**STABA
BAU AG**

Umbau
Neubau
Renovationen



Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Raum schaffen für neue Kindergartenklasse Aesch

Die bisherige Hauswartwohnung in der Schulanlage Aesch soll in einen Kindergarten umgewandelt werden. Damit kann auf das Schuljahr 2018/19 fristgerecht und kostengünstig der benötigte Raum für eine zusätzliche Kindergartenabteilung geschaffen werden. Der Gemeinderat hat für die Umnutzung einen Kredit von CHF 185 000 bewilligt.

Nach der Pensionierung des Hauswartehepaars Ziltener im Sommer 2017 wurde keine Wiederbelegung der Wohnung mehr eingeplant. Das vorhandene Raumprogramm kann mit relativ geringfügigen baulichen Massnahmen für die Nutzung als Kindergarten angepasst werden. Der grösste Anpassungsbedarf besteht im Bereich des Brandschutzes und der Sicherheit (Fluchtwege, Brandabschlüsse, Notbeleuchtung).

Die neuen Kindergartenmöglichkeiten grenzen direkt an den bestehenden Kindergarten, was eine gemeinsame Nutzung der Umgebung ermöglicht. Die Baukosten waren bei der Budgetierung noch nicht bekannt und konnten deshalb im Voranschlag 2018 nicht eingestellt werden. Da es sich um die Behebung eines Schulraumdefizits handelt, bei der weder zeitlich, sachlich noch örtlich ein wesentlicher Spielraum besteht, hat der Gemeinderat den Kredit als gebundene Ausgabe freigegeben. Die Ausführung soll nach Durchführung des Baubewilligungsverfahrens im Sommer 2018 erfolgen.

Investitionen aus vielen Jahren positiv abgerechnet

Auf das Jahresende 2017 konnten dem Gemeinderat zahlreiche Abrechnungen von Investitionsprojekten zur Genehmigung vorgelegt werden. Positiv zu vermerken ist, dass trotz verschiedener Ausschläge nach «oben» und «unten» über das Ganze gesehen die Kredite eingehalten und gesamthaft sogar um gut 5% unterschritten werden konnten. Tabellarisch präsentieren sich die Abrechnungen wie folgt:

Bauberechnungen

Objekt	Ausführung	Kredit	Abrechnung	Differenz	in Prozent
Sanierung Uessiker Dorfbach	2007	206 000.00	62 000.00	-144 000.00	-69.9%
Hochwasserentlastung Chilenbach	2006/07/2011	1 360 000.00	1 251 000.00	-109 000.00	-8.0%
Kostenbeitrag Bahnübergang Bachlenstrasse	2011	305 000.00	305 000.00	0.00	0.0%
Sanierung und Verlegung Rausenbach	2011/13	571 000.00	557 000.00	-14 000.00	-2.5%
Sanierung Neugutstrasse	2012/13	1 053 000.00	892 000.00	-161 000.00	-15.3%
Forchstrasse, Heuberg	2013	252 000.00	255 000.00	3 000.00	1.2%
Kostenbeitrag Bahnübergänge Tägernstrasse, Station Scheuren	2013	825 000.00	825 000.00	0.00	0.0%
Sanierung Forchstrasse, Hans Rölli- bis Stations-Strasse	2013/14	540 000.00	553 000.00	13 000.00	2.4%
Kostenbeitrag Bahnübergang Neuhaus	2014	50 000.00	54 000.00	4 000.00	8.0%
Sanierung Forchstrasse, Büelmoos-Heuberg	2015	942 000.00	921 000.00	-21 000.00	-2.2%
Sanierung Schulhausstrasse	2015	425 000.00	346 000.00	-79 000.00	-18.6%
Sanierung Durchlass Aescherbach	2016	214 000.00	219 000.00	5 000.00	2.3%
Sanierung Im Pfaffenacher	2016	240 000.00	186 000.00	-54 000.00	-22.5%
Asylunterkünfte Tobelstrasse	2017	1 832 000.00	1 828 000.00	-4 000.00	-0.2%
Sanierung Lebernstrasse	2014/15	1 040 000.00	1 044 000.00	4 000.00	0.4%
Total abgerechnete Investitionen		9 855 000.00	9 298 000.00	-557 000.00	-5.7%

Keine März-Gemeindeversammlung

Mangels beschlussreifer Traktanden wird auf die Durchführung der Frühjahrs-Gemeindeversammlung verzichtet. Die nächste Versammlung findet am 4. Juni 2018 statt.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Reto und Karin Janser, Hauswarte der Schulanlage Pünt, Maur, konnten Anfang 2018 ihr 10. Arbeitsjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt den Jubilaren für den treuen Einsatz und wünscht ihnen weiterhin viel Freude an der Arbeit.
- Roland Krienbühl, Maur, und Marc Schulthess, Volketswil, wurden nach bestandener kantonaler Prüfung als neue Jagdaufseher des Jagdreviers Maur ernannt. Mit Hans-Rudolf Brüngger sowie den beiden neu Ernannten verfügt die Jagdgesellschaft Maur nun über drei eigene Jagdaufseher.
- Für Dienstleistungen des Rechenzentrums VRSG im Zusammenhang mit der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell «HRM 2» hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 11 500.– bewilligt.

Der Gemeinderat

Amtlich: Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2017-068

Politische Gemeinde Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Umnutzung Hauswartwohnung in einen Kindergarten beim Gebäude Vers.-Nr. 845 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8048 an der Aeschstrasse 17a in 8127 Forch (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ÖB)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung: Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch | Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127
Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahl-
zeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Neu: Yoga in der ehemaligen Post Binz

Jeweils freitags 9.15 bis 10.30 Uhr für jedermann. Kräftigend, zentrierend. Mehr Infos www.alexandrahunziker.com oder 079 664 10 14.

Liebe Leserin, lieber Leser

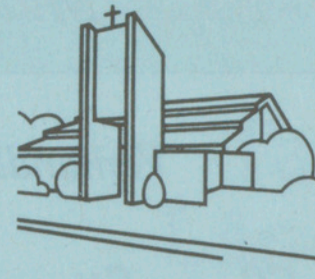
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Januar 2018

16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 14. Januar 2018

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte:
Solidaritätsfonds Mutter & Kind

Mittwoch, 17. Januar 2018

9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 18. Januar 2018

9.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

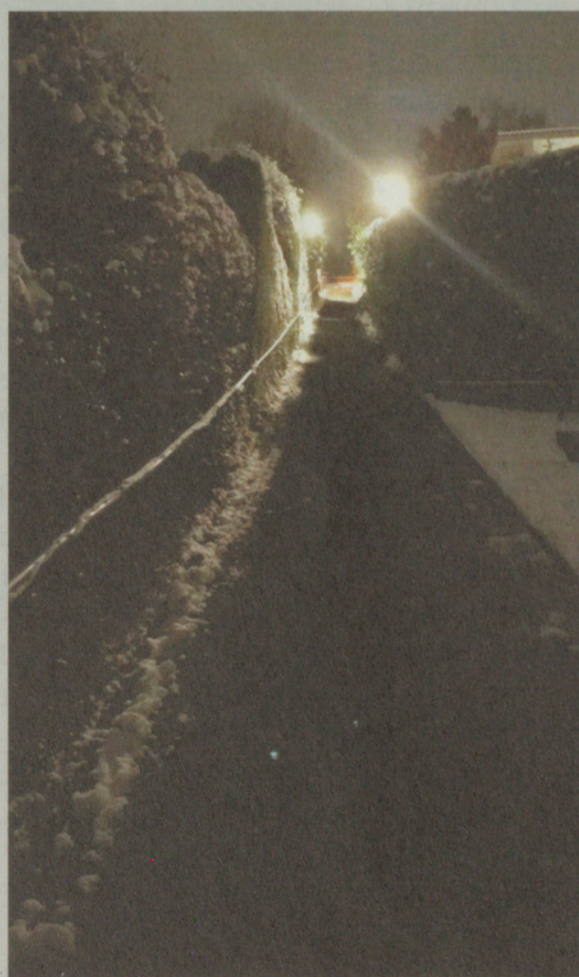
Sprechstunde

Nach persönlicher Vereinbarung.

**Weitere Informationen finden Sie
im forum**

und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



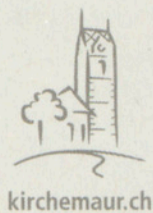
Fast schon kriminell gefährlich ist der obere Teil des Forchwegs in Aesch in den dunklen Wintermonaten. Er ist kaum beleuchtet, da das spärliche Licht der Strassenlaterne von hohen Hecken verschluckt wird. Der Weg vom Restaurant Krone hinunter ist ausserdem extrem steil. Im Winter, bei Schnee und Eis, sieht man im Dunkeln die vereisten, glatten Stellen nicht. Man muss – während man sich verzweifelt an den eiskalten Handlauf klammert – jeden Schritt süüferli abtasten.

Für Eltern mit Kinderwagen, Geschäftsleute mit Rollkoffern oder für ältere Menschen ein sozusagen unmögliches Unterfangen. Ältere Aeschmer sagten mir, sie würden im Winter jeweils lieber einen Umweg in Kauf nehmen und bei der Station Scheuren aussteigen, um von da nach Hause zu laufen, als beim eisigen Forchweg den Sturz zu riskieren.

Annette Schär

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag 8.30–12.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8.45–11.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Fiire mit de Chliine



jüngeren Kinder sie verstehen können. Dabei spielen natürlich Bilder eine grosse Rolle. Und damit die Geschichte über das Sehen und Hören hinaus erlebbar wird, gehört zum *Fiire* immer auch das Basteln.

Aus einfachen Mitteln entsteht dabei ein *Bhaltis*, mit dem die Geschichte dann auch mit nach Hause kommt.

In diesem Gottesdienst sitzt man nicht auf Kirchenbänken, sondern auf farbigen Blumenkissen am Boden. Und wer noch nicht sitzen kann, bleibt im Kinderwagen liegen oder bei den Eltern auf dem Schoss. Denn für das *Fiire* ist niemand zu klein.

Allerdings: Lange sitzen wir nie, ganz dem Alter der kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer entsprechend. So gehören zum Beispiel zu den Liedern neben der Melodie

und den Worten immer auch Bewegungen.

Singen ist ein wichtiger Teil des *Fiire*, und natürlich überhaupt die Musik. Anstelle der Kirchenorgel ertönt bei uns meist die etwas handlichere Handorgel. Sie lässt sich leichter transportieren, zum Beispiel auf den Bauernhof in der Fluh. Hier kann man nämlich wunderbar feiern, drum findet das *Fiire* im Sommer jeweils hier statt. Überhaupt ist das *Fiire* immer ein bisschen in der ganzen Gemeinde unterwegs. Es wechselt zwischen der reformierten Kirche und dem Kirchgemeindehaus Kreuzbühl in Maur und dem Pfarrzentrum St. Franziskus in Ebmatingen. Und im März ist es als Teil des Loorentages im Schulhaus Looren.

Wo auch immer das *Fiire* im Lauf des Jahres stattfindet – einen *Znüni* gibt es immer. Er gehört fest mit dazu

als Ort des Austauschs und der Begegnung. Und auch das Essen und Trinken ist, wo möglich, thematisch angepasst.

Vorbereitet wird das *Fiire mit de Chliine* von einem Freiwilligenteam unter Mitwirkung des Pfarramtes beider Kirchgemeinden.

Es findet im ersten Halbjahr 2018 an folgenden Samstagen statt:

27. Januar, 18. März (Loorentag) und 23. Juni 2018, jeweils 9.30 Uhr.

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf viele kleine und grosse Mitfeiernde!

Pfrn. Stina Schwarzenbach

«Halli hallo, schön, dass du da bisch; halli hallo, schön dass s dich git!» So singen wir jeweils am Anfang, und in dieser Haltung ist jedes *Fiire* gestaltet.

Fiire mit de Chliine: Das ist der ökumenische Gottesdienst für die Kleinsten. Zusammen mit ihren Eltern oder Grosseltern – oder wer immer sie begleiten mag – hören, sehen und erleben sie biblische und andere Geschichten. Die Geschichten werden so erzählt, dass die

Gesucht: Freiwillige für das Fiire-Team

Wer hilft uns, 5-mal im Jahr ein *Fiire mit de Chliine* auf die Beine zu stellen? Im Team wählen wir eine Geschichte aus und überlegen, wie das Drumherum aussehen soll. Dazu gehören Basteln, Singen und der gemeinsame *Znüni*.

Zeitaufwand pro Jahr:

5 Samstagmorgen und 5 abendliche Vorbereitungssitzungen (etwa 2 Std.).

Allenfalls individuelle Vorbereitungen wie Einkauf *Znüni* und Bastelmaterial.

Auf neue Gesichter freuen sich:

Pfrn. Stina Schwarzenbach,
Evelyne Schlaich und Regula Ebnetter.

Auskunft: 044 980 40 42 oder
stina.schwarzenbach@zh.ref.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. Januar

10 Uhr, Kirche Maur

Predigtreihe zur

Apokalypse II:

Und siehe, ein weisses

Pferd und der auf ihm

sass, hielt einen Bogen.

Er zog als Sieger aus, um

zu siegen. Offenbarung 6

Pfarrer René Perrot

Kollekte: Verein

Pro Spitex Maur

Kirchenkaffee

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 13. Januar

13.45 Uhr KGH

Kreuzbühl Maur

Jungschar Zündhölzli

www.jsmaur.ch

Mittwoch, 17. Januar

10–10.45 Uhr KGH Kreuz-

bühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

Donnerstag, 18. Januar

9.45–10.30 Uhr

KGH Gerstacher

Ebmatingen

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

TERMINKALENDER

Freitag, 12. Januar

20–21 Uhr Kirche Maur

Eintreffen ab 19.30 Uhr

rise up & sing

Mittwoch, 17. Januar

9.45–10.15 Uhr

Kapelle Forch

Ökumenischer

Gottesdienst

VORANZEIGE

Sonntag, 21. Januar

Chile – Zmittag

Für Jung bis Alt im

Kirchgemeindehaus

Kreuzbühl nach dem

Gottesdienst bis 14.00 Uhr.

Kosten: ca. 10.– CHF,

Anmeldung bis zum

18. Januar im Sekretariat

Kirche Maur,

Telefon 044 980 03 50

oder E-Mail:

sekretariat@kirchemaur.ch

Mittwoch, 31. Jan.,

7., 14. und 21. Feb.

19.30–21 Uhr Raum

der Stille & Saal KGH

Gerstacher Ebmatigen

Kurs Achtsamkeit im All-

tag – lernen und erfahren

Meditation und

interaktive Elemente

bauen aufeinander auf.

Leitung: Pascale Rondez

und Erika Eichenberger

Unkostenbeitrag: 80 CHF

Anmeldung bis 18. Januar

an: pascale.rondez@zh.ref.ch

Details unter

www.kirchemaur.ch

Mittwoch, 31. Januar

9–11 Uhr, KGH

Gerstacher, Ebmatingen

Die vier Jahreszeiten

der Seele

Referent: Georges

Morand, Wetzikon

Ökumenisches

Frauenfrühstück

Anmeldung bis Montag,

29. Januar, an

Gerda Hangartner,

Telefon 044 980 00 69

oder hangartner.zingg@

ggaweb.ch

AMTSWOCHE

14. bis 20. Januar

Pfarrerin

Stina Schwarzenbach

Tel. 044 980 40 42

Info

Veranstaltungen

Januar

Freitag 12. Januar
FDP-Neujahrs-Apéro 2018
18 Uhr

FDP Ortspartei,
Kirchgemeindehaus
Kreuzbühl Maur.

Samstag 13. Januar
Schatzchammer
13.30–16 Uhr

Brockenhaus und
Raritätenmarkt im
Wettsteinhaus. 8127 Forch,
Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

S'Jubiläum
20 Uhr

Mit Nachtessen ab
18.30 Uhr. Lustspiel-
Theaterabend, Volkstanz
und Tombola, Eintritt
15 Franken, Späteintritt
10 Franken. Loorensaal
Maur, Volkstanzgruppe
Maur.

Mittwoch, 17. Januar
Kartonsammlung

6.45–17 Uhr
Ganzes Gemeindegebiet,
Gesundheitssekretariat.

Seniorenachmittag
14.15–17 Uhr

Volkstümlicher Nachmit-
tag mit der Ländlerkapelle
Grischuna. Loorensaal,
Seniorenkommission.

Donnerstag, 18. Januar
Metallsammlung

6.45–17 Uhr
Ganzes Gemeindegebiet,
Gesundheitssekretariat.

Spielnachmittag für
Erwachsene

14–17 Uhr
Kirchgemeindehaus
Gerstacher, Ebmatingen,
Heidy Lingenhag.

Samstag, 20. Januar
Burg und Mühle Maur
14–17 Uhr

Die Herrliberger-Samm-
lung und die Ausstellun-
gen «Unterwegs! Allerlei
Gründe zum Reisen»
sowie «Kitsch in der
Mühle» sind geöffnet. In

der Druckwerkstatt ist der
Kupferdrucker anwesend.
Burg Maur und Mühle
Maur, Museen Maur.

Sonntag, 21. Januar
Männerchor-Konzert
17 Uhr

Konzert mit Solisten.
Kirche Maur.

Montag, 22. Januar
Aus- und Weiterbildungs-
kurse für Freiwillige
13.30–17 Uhr

Kostenlose spezielle Kurse
für alle, die sich für Frei-
willigenarbeit im Spital
interessieren. Infos: [https://
www.spitaluster.ch/Karriere/
Freiwilligen-Team.361.html](https://www.spitaluster.ch/Karriere/Freiwilligen-Team.361.html)
Forum, Spital Uster.

Kino in der Mühle
20–22 Uhr

«Almost There» von
Jacqueline Zünd, nach
dem Film Ciné-Bar.
Mühle Maur, Kinogruppe
der SP Maur.

Dienstag, 23. Januar
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Mit gratis Christbaument-
sorgung. Ganzes Gemein-
degebiet. Gesundheits-
sekretariat Maur.

Samstag 27. Januar
Schatzchammer
13.30–16 Uhr

Brockenhaus und
Raritätenmarkt im
Wettsteinhaus. 8127 Forch,
Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Sonntag, 28. Januar
Wintergäste beobachten
mit dem Schiff
12.30 Uhr

Schiffrundfahrt mit der
«Heimat» auf dem Greifen-
see. Treffpunkt Schifflände
Maur, Natur- und Vogel-
schutz Maur-Zumikon.

Mittwoch, 31. Januar
Ökumenisches
Frauenfrühstück
9–11 Uhr

Frühstück mit Referat,
Thema: Die vier Jahres-

zeiten der Seele. Referent:
Georges Morand, Wetz-
ikon. Kirchgemeindehaus
Gerstacher, Evang.-ref.
Kirchgemeinde Maur und
Katholisches Pfarrvikariat
Maur.

Meditation &
Kontemplation
19.30–21 Uhr

Achtsamkeit im Alltag –
lernen und erfahren. Raum
der Stille & Saal Kirche-
gemeindehaus Gerstacher,
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Maur.

Optimierung des Eigen-
verbrauchs von Solarstrom
20–21.30 Uhr

Referat von Daniela
Sauter-Kohler, Leiterin
Projekte Smart Solutions,
EKZ, anschliessend
Diskussion mit Apéro.
Kirchgemeindehaus
Kreuzbühl, Verein Energie
Maur.

Februar

Donnerstag, 1. Februar
Spielnachmittag für
Erwachsene
14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus
Gerstacher, Ebmatingen.
IG Spielnachmittag Binz.

Samstag, 3. Februar
Papiersammlung
Ab 8 Uhr

Meldungen über bereit-
gestelltes, jedoch nicht
abgeholtes Papier sind am
Samstag umgehend an
Telefon 043 366 1316 zu
richten. Ganzes Gemein-
degebiet, Gesundheits-
sekretariat.

Dienstag, 6. Februar
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet.
Gesundheitssekretariat
Maur.

«Persönlich»



Thomas Zünd (57) ist Hafner-
meister. Vor 34 Jahren hat er
sich in der Gemeinde selbstän-
dig gemacht.

Thomas Zünd, für die
Jüngeren unter uns: Was
macht ein Hafnermeister?

Der Hafner hat früher die
Keramikfliesen für die
Kachelöfen hergestellt.
Die Bezeichnung Hafner
stammt von der Ausbuch-
tung in Form eines klei-
nen Hafens, welche die
Kacheln besassen, um die
Oberfläche der Fliese und
somit das Wärmeabgabe-
potenzial zu erhöhen. Der
Hafner hat den Bauern
dann den Kachelofen ge-
baut. Heute ist die Bezeich-
nung Ofenbauer.

Ihr Familienname passt so
perfekt zu Ihrem Beruf – ist
das Marketing oder echt?

Echt! Schon mein Urgross-
vater und mein Grossvater
waren Ofenbauer. Ich woll-
te mal Maurer werden, habe
eine Schnupperlehre in
Benglen gemacht, aber es
hat mir nicht gefallen, dafür
Ofenbau, das ist kreativer.

Woher stammen Sie ur-
sprünglich?

Ich bin in Schwamendingen
geboren, hab vor 34
Jahren beim Töff Boller
mein erstes Lager und
Geschäft aufgemacht und
zehn Jahre später das Haus
in Ebmatingen kaufen kön-
nen, wo ich bis heute lebe
und arbeite.

Mal ehrlich: Haben Sie es
draussen lieber kalt oder
warm?

Kalt natürlich, zumindest
für mein Geschäft. Je tie-
fer die Temperaturen, desto
gemütlicher sind Öfen, die
man mit Holz befeuert.

Apropos Holz: Hat der
Sturm «Burglind» ihre
Konjunktur angekurbelt?

Ich muss ganz ehrlich sa-
gen, als Ofenbauer ist mir
warm ums Herz geworden,
als ich gesehen habe, wie
viel Holz jetzt herumliegt.
Alles Energie. Als Waldbe-
sitzer – wir haben ein Stück
oben am Wassberg – habe
ich mir sobald es ging an-
geschaut, wie gross die
Schäden bei uns sind. Wir
waren nicht schlimm be-
troffen.

Entwerfen Sie die Öfen
selbst, die Sie einbauen?

Das Innere eines Cheminée
ist vorgefertigt, aber alles
drum herum kann man in-
dividuell anfertigen, das ist
die kreative Seite meines
Berufs. Es ist befriedigend,
einen guten Kachelofen
zu bauen, der nachher die
Stube schön warm ein-
heizt...

... und die Luft mit Fein-
staub verpestet?

Alle Öfen sind heute zer-
tifiziert, das heisst, sie
haben eine kontrollierte
Verbrennung, die weniger
Feinstaub herauslässt, je
optimaler sie funktioniert.
Wer seinen Ofen von ei-
nem Fachmann bauen
und warten lässt, wird sich
nicht sagen lassen müssen,
Umweltsünder zu sein.

Gibt es viele solche Öfen
in der Gemeinde?

Schweizweit und auch bei
uns sind es nur etwa 3 Pro-
zent der Haushalte, die ei-
nen Ofen zum Einheizen
nutzen. Leider, es sollten
mehr sein, dann wäre man
nicht so abhängig vom Öl.

Wenn Sie sich was wün-
schen könnten, was wäre
das?

Zu Weihnachten mal drei
Tage keinen Strom. Dann
gingen die Ölheizungen
nicht, aber unsere Holz-
öfen, die würden probleml-
os brennen...

Interview und Foto:
Dörte Welti

Verantwortlich: Dörte Welti